

## **Kooperationsnetzwerk der Fachberaterinnen Kindertagesstätten**

### **Anmeldung**

zur Tagesordnung der Sitzung des  
Jugendhilfeausschusses am 27. Mai 2004

- öffentlicher Teil -

#### **I. Sachverhalt**

##### **1. Entstehungsgeschichte**

Durch das Nürnberger „Bündnis für Familie“ wurde bereits 2001 ein „Runder Tisch Kindertagesstätten“ initiiert. Die Fachberaterinnen und Vertreterinnen des Bündnis für Familie, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V., des Jugendamtes, des Kinderhaus Nürnberg e. V., des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Nürnberg Stadt, des Caritas Verbandes Nürnberg e.V. - Referat Kindertagesstätten, des Bayerischen Landesverbandes evangelischer Tageseinrichtungen und Tagespflege, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Bezirksverband Mittelfranken, und der Selbstorganisierten Kindertageseinrichtungen SOKE, diskutierten die Zukunft der Kindertagesstätten, entwickelten neue Formen der Kooperation und unterstützten pädagogische Ansätze und Projekte in Nürnberger Kindertagesstätten.

Wichtig war und ist den Teilnehmerinnen des Runden Tisches gemeinsame Antworten auf die Fragen zu erarbeiten, was Kinder und ihre Familien heute und in der Zukunft brauchen. Dabei stehen sowohl inhaltliche pädagogische Fragen, als auch Betreuungsformen und Betreuungszeiten zur Diskussion und all diese Fragen stets unter dem Gesichtspunkt von adäquater Qualität in den Kindertagesstätten.

Aktuelle Themen wie das neue Finanzierungsmodell für Kindertagesstätten, das Trägerqualitätsprojekt des Staatsinstituts für Frühpädagogik, Sprachentwicklung, Qualitätsmanagement, die Kampagne Erziehung und deren Produkte wurden aus der Perspektive der verschiedenen Trägersichten diskutiert, kritisch hinterfragt und die Informationen in die Einrichtungen und an Eltern weitergegeben.

Der Runde Tisch bot aber auch die Möglichkeit über Veränderungen, die sich durch Vorgaben des Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ergaben, direkt zu informieren, eventuelle Unklarheiten sofort auszuräumen, die verschiedenen Trägerinteressen zu erläutern und leistete somit einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Kommunikation und Kooperation zwischen den Trägern und Verbänden.

Die gemeinsame Arbeit ist den Teilnehmerinnen inzwischen so wichtig geworden, dass sich dieser Kreis Ende letzten Jahres entschlossen hat, zukünftig ein Kooperationsnetzwerk, das sich um gemeinsame Projekte zu den wichtigen aktuellen Themenbereichen bemüht, zu bilden. Ziel der Arbeit in diesem Kooperationsnetzwerk ist auch, gemeinsam die Grundlagen für eine qualitativ hochwertige, an den Bedürfnissen der Kinder und den Bedarfen der Familien orientierte Arbeit in den Kindertagesstätten weiter zu entwickeln.

Erfreulicherweise wird das Kooperationsnetzwerk auch zukünftig vom Nürnberger „Bündnis für Familie“ begleitet und fachlich unterstützt.

## **2. Erste gemeinsame Projekte des Kooperationsnetzwerkes**

Wie aus den Beilagen ersichtlich, gibt es inzwischen bereits zwei konkrete Projekte des Kooperationsnetzwerkes.

Der beiliegende Flyer weist auf eine Fachveranstaltung zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan am 24. und 25. Juni 2004 hin und wendet sich neben Fachkräften und Eltern auch an eine interessierte Fachöffentlichkeit.

In einer weiteren Beilage wird das Projekt „Zukunft“, das ebenfalls den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und seine Umsetzung zum Thema hat, kurz skizziert. In diesem Projekt ist insbesondere die Zusammenarbeit mit den Grundschulen und den Ausbildungsstätten ein wichtiger Aspekt.

## **II. Beilagen**

- Schreiben „Der Paritätische Wohlfahrtsverband“ vom 27.04.2004
- Projektskizze Zukunft
- Flyer „Wir machen Bep“ (liegt in der Sitzung auf)

## **III. Beschlussvorschlag**

entfällt, da Bericht

## **IV. Herrn OBM**

## **V. Frau Ref. V**

Am 27.04.2004  
Referat V